



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 1 – März bis Mai 2017

Liebe Leserinnen und Leser

Wir – das Redaktionsteam des gemeinsamen Gemeindebriefes der Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel – freuen uns, dass endlich „zusammenwächst, was zusammengehört“.
Wir freuen uns auf die Vielfalt, die daraus entsteht.

Wir wünschen diesem Gemeinschaftsprodukt ein langes Leben und Ihnen Freude am Lesen der verschiedenen Beiträge.

Es grüßen Sie

Irmgard von Maydell, Edzard de Buhr, Enne Freese, Pastor Thors-ten Harland, Bettina Heyne, Karin Jaesch und Pastorin Katrin Jansen



Eine gute Suppe braucht ja auch beides . . .

„Herr Pastor, ich möchte aus der Kirche austreten“, offenbarte mir die alte Dame, als ich sie zum 95. Geburtstag besuchte. „Oh, warum denn?“, fragte ich etwas konsterniert. „Nun, ich habe mich genau erkundigt: Wenn ich katholisch werden möchte, muss ich zuerst aus der evangelischen Kirche austreten.“ „Ach so! Und warum wollen Sie katholisch werden?“, fragte ich erstaunt. „Na ja, Herr Pastor, ich bin doch jetzt schon ziemlich alt und werde bestimmt nicht

mehr lange leben. Und dann ist es doch besser, es stirbt einer von denen und nicht von uns!“

Bevor Sie jetzt nach dieser pfiffigen alten Dame forschen: Die Begebenheit ist natürlich erfunden. Dennoch, es ist noch nicht lange her, dass sich Christen dieser beiden Konfessionen durchaus wenig freundschaftlich begegneten. In vergangenen Jahrhunderten wurden die Konflikte oft sehr blutig ausgetragen.

Der Dreißigjährige Krieg zum Beispiel gehört zu den dunkelsten Kapiteln unserer Geschichte.

Auch heute gibt es noch lange keine Einigkeit in wichtigen theologischen Fragen. Aber wir haben gelernt, friedlich miteinander umzugehen, sogar aufeinander zu hören und voneinander zu lernen. Mehr noch, wir haben Stärken der jeweils anderen Konfession kennen und schätzen gelernt. Zumindest in Jever scheint mir das so zu sein.

In diesem Jahr 2017 feiern wir das Reformationsjubiläum, manches auch gemeinsam. Der Thesenanschlag Martin Luthers vor 500 Jahren war ein kräftiges Zeichen zum Beginn der Reformation der Kirche. Seitdem hat sich in beiden Kirchen viel verändert, und es darf ruhig so weitergehen mit sinnvollen Reformen.

Ich wünsche mir, dass ein respektvoller Umgang auch mit Menschen anderer Religionen und denen, die sich zu keinem Glauben bekennen, möglich ist. Das scheint zunehmend schwieriger zu werden.

Die Furcht vor Überfremdung greift um sich. Diese Angst wird geschürt und ausgenutzt von Scharfmachern, die angeblich den Verlust der Werte des christlichen Abendlandes befürchten. Dabei gehört dieser friedliche und offene Umgang mit Menschen, die nicht zur eigenen Gruppe gehören, zu den wichtigsten Kulturgütern, um die in Europa lange gerungen wurde. Selbstverständlich müssen auch die Menschen, die bei uns Schutz suchen, diese Werte unbedingt achten.

Nur - wie sollen Fremde sie lernen, wenn wir sie nicht vorleben?

Gut, wenn Christen aller Konfessionen im Reformationsjubiläumsjahr das einvernehmlich und eindrücklich tun.

Pastor Rüdiger Möllenberg



Bild: Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V. (aej)

Luther! – Rebell wider Willen

Im Rahmen des Reformationsjubiläums führt die Landesbühne Nord am Freitag, dem 3. März, um 20.00 Uhr in der Stadtkirche dieses Rockmusical auf.

„... In der musikalischen Theaterproduktion agieren historisch verbürgte Personen neben fiktiven Figuren. Die bekannten Zitate Luthers sind eingebettet in ein modernes Libretto. Historische Ereignisse werden auf der Höhe des aktuellen Forschungsstands dargestellt. Aber das Werk geht auch der Legendenbildung nach und findet seine eigene Interpretation der Überlieferungen – wie zum Beispiel des Thesenanschlags oder Luthers Schlusswort in Worms.

Dem Musical geht es vor allem darum, zu zeigen, wie sich Luther in dieser dramatischen Zeitenwende verhält und wie er schließlich in den Lauf der Geschichte eingreift. Eine Spurensuche, die das persönliche Erleben der Titelfigur sowie sein Umfeld untersucht: Wie wird Luther zum großen Reformator? Unter diesen Aspekten spielen wesentliche Etappen seiner Biografie eine Rolle.

Gerade wegen seiner Konflikte und Widersprüche ist dieser Mann für uns heute nicht nur als der berühmte Reformator zu betrachten, sondern als eben jener Held wider Willen, als ein Mann, der für seine Überzeugungen streitet.

Dass er auch voller Ängste steckt und sich zu seinen Fehlern bekennt, macht ihn für uns interessant.“

(Auszug aus einer Veröffentlichung der „Landesbühne Nord“)



Foto: Volker Beinhorn/Landesbühne Nord



Am 31. Oktober jährt sich zum 500. Mal der Reformationstag und Martin Luthers Veröffentlichung von 95 Thesen zur Erneuerung der Kirche.

Die Evangelisch-lutherische Kirche will dieses Jubiläum während des gesamten Jahres mit vielen Veranstaltungen feiern. Schon lange wird die Werbetrommel kräftig gerührt, viele gute Ideen werden geboren und verwirklicht, um Martin Luther und die Reformation neu ins Gedächtnis der Menschen zu rufen.

Die evangelische Kirchengemeinde Jever und das „Jeverische Wochenblatt“ hatten hierzu eine wirklich interessante Idee:

Gemeinsam rufen sie uns, die Bewohner Jevers und des Jeverlandes - einerlei ob wir evangelisch, katholisch, andersgläubig oder gar nicht gläubig sind -, dazu auf, uns Gedanken über eine persönliche „These“ zur Kirchenerneuerung zu machen. Sie laden uns ein, diese These an das „Jeverische Wochenblatt“ zu schicken. Dort werden alle Einsendungen bis Ende Oktober gesammelt und jeweils samstags veröffentlicht. Schließlich sollen sie am 31. Oktober symbolisch an die Tür der Stadtkirche genagelt werden.

Was wäre für uns wichtig, vielleicht sogar am wichtigsten, um die Kirche zu reformieren, sie wieder glaub- und vertrauenswürdiger zu machen?

Machen Sie mit! Haben Sie Mut! Irgendwo steckt doch in uns allen ein kleiner Luther. Helfen Sie mit, dass dieses Projekt nicht im Sande verläuft!

Ich habe zum Beispiel geschrieben:

Wenn ich Luther wäre . . .

Ich wünsche mir, dass die Predigerinnen und Prediger, wenn sie ihre Sonntagspredigt aufgeschrieben haben, diese noch einmal gründlich durchlesen und alles Überflüssige streichen.

Irmgard von Maydell

Schicken Sie Ihre These an:

Redaktion Jeverisches Wochenblatt,
Wangerstraße 14, 26441 Jever
Fax: 944-299
Mail: redaktion@jeversches-wochenblatt.de,
mit der Betreffzeile „Wenn ich Luther wäre“
Und vergessen Sie Ihren Absender und Ihre
Telefonnummer nicht!



Foto: kajak-oldenburg.de

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2017 – 2019

Bist Du 12 Jahre alt – oder wirst es im Laufe dieses Jahres?

Gehst Du jetzt in die 6. Klasse – und nach den Sommerferien in die 7. Klasse? Dann laden wir Dich zur Konfirmandenzeit ein!

Wir laden alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien an der Konfirmandenzeit teilnehmen möchten, und ihre Eltern zur Anmeldung für die Konfirmandenzeit 2017 – 2019 ein.

Der Termin für die Anmeldung ist

- in Jever am Donnerstag, dem 1. Juni 2017 – und
- in Cleverns-Sandel am Sonntag, dem 21. Mai.

Wir beginnen mit einer Andacht in der Stadtkirche um 18.00 Uhr, beziehungsweise einem Gottesdienst in der Kirche in Cleverns um 10.00 Uhr. Im Anschluss daran

erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Konfirmandenzeit und können Ihr Kind anmelden. Bitte bringen Sie dafür Ihr Familienstammbuch oder die Taufurkunde mit.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, kann es trotzdem angemeldet werden und an der Konfirmandenzeit teilnehmen. Die Taufe findet dann im Verlauf der Konfirmandenzeit statt.

Die Konfirmandenzeit 2017 – 2019 beginnt nach den Sommerferien 2017 und dauert 1½ Jahre.

Die Konfirmationstermine liegen im April-Mai 2019.



Ein Wunsch für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden – und nicht nur für sie

Ich wünsche dir, dass Gott dich
immer wieder neu erweckt.

Er belebe dein Herz
und halte es lebendig und weit.

Er ermuntere deine Sinne
und mache sie einfühlsam und
wach.

Er stärke deinen Geist
und erhalte ihn wachsam und klug.

Er erfrische deine Seele
und lasse sie kraftvoll und zärtlich
werden.

So segne dich Gott mit Leben.

Tina Willms

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Jubelkonfirmation

Liebe Gemeindeglieder in der Kirchengemeinde Jever! Wenn Sie auf den Seiten 8 und 9 die Namen unserer diesjährigen Konfirmantinnen und Konfirmanden sehen, fällt Ihnen sicher auch Ihre eigene Konfirmation ein.

Sind Sie vor 50 Jahren oder bereits vor 60, 65, 70 oder vielleicht sogar schon vor 75 Jahren konfirmiert worden, so sind Sie herzlich am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Stadtkirche eingeladen, in dem Ihre Jubelkonfirmation gefeiert werden soll.

Um die Einladungen rechtzeitig verschicken zu können und damit niemand vergessen wird, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an (Tel.: 04461-93380). Und falls Sie Adressen von Ihren Mitkonfirmantinnen und Mitkonfirmanden wissen, geben Sie diese bitte auch an.

Sie müssen nicht in Jever konfirmiert worden sein: Auch wenn Ihre Konfirmation an einem anderen Ort stattgefunden hat, teilen Sie dies gern dem Kirchenbüro mit: Sie sind herzlich zur Feier Ihrer Jubelkonfirmation in Jevers Stadtkirche eingeladen.

Vorankündigung

In Cleverns-Sandel findet die Feier der Jubelkonfirmation am 3. September 2017 statt.

Irmgard von Maydell

Impressum

Ausgabe: März 2017

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever, Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380, www.kirche-jever.de

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Cleverns-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: Juni 2017

Auflage: 7.900 Exempare

Druck: Heiber Druck, Schortens

Redaktionsleitung: Irmgard von Maydell

Redaktion:

Edzard de Buhr, Enne Freese, Pastor Thorsten Harland, Bettina Heyne, Karin Jaesch und Pastorin Katrin Jansen.

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Aus der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)

In den kommenden Tagen wird das umfangreiche Jahresprogramm für Kinder und Jugendliche der ejo verteilt.

Hier möchte ich schon auf die Sommerfreizeit **„Camp for Kids“** in Wiesmoor/Ottermeer hinweisen:

Sie findet vom 18. bis zum 22. Juni 2017 statt und ist für Kinder im Grundschulalter und für Jugendliche bis 14 Jahre gedacht.

Und wer einmal Pfadfinder kennenlernen möchte, kann an einem kleinen **Sommerlager in Marx**, auf Renkes Pfadfinderhof teilnehmen: vom 17. bis zum 19. Juli.

Kontakt und Informationen: Monika Eilts-Janssen über Diakon Fredo Eilts (0171 7107221, www.fri-whv.de)



Weitere Termine

Jugendgottesdienste im Frühjahr

Aschermittwoch, 1. März, um 18.00 Uhr in der Stadtkirche: „Alles Asche“

24. März, Stadtkirche, ab 16.00 Uhr: Kreuzweg der Jugend – für Konfirmanden

Ziel: Kirche Wiefels

Passionsgarten

21. März, Kirche Cleverns

Eine Veranstaltung für die Grundschul Kinder in Cleverns.

Nähere Informationen bei Diakon Fredo Eilts

„Denk doch mal!“

22. März, in der Stadtkirche

Ein Angebot für Kinder der 3. oder 4. Schulklasse nach Absprache.

Nähere Informationen bei Diakon Fredo Eilts

Zeit der Stille

Eine Betrachtungsaktion für Grundschüler in der Stadtkirche

Das Angebot findet in der Schulzeit statt.

Nähere Informationen bei Diakon Fredo Eilts und Pastoralassistentin Daniela Suhrmann

Weltgebetstag 2017 - Liturgie von den Philippinen

„Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen für den 3. März 2017 Gottesdienste, Informations- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums von krasser Ungleichheit geprägt. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. Auf den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags unter anderem dafür, Frauen wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch stark zu machen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.



Bild: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern den Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 3. März, um 17.00 Uhr im Bethaus der Baptistengemeinde, Elisabethufer 1.

Im Anschluss laden die Frauen der Ökumene Jever zu heißer Suppe und angeregtem Austausch ein.

Akademie am Vormittag

Einladung zu den Vortragsveranstaltungen
im Gemeindehaus am Kirchplatz – jeweils
montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

27. Februar mit Pfarrer Nico Szameitat

Wegbereiter und Weggefährten Martin Luthers

6. März mit Pfarrer Dr. Oliver Dürr

Päpste und politische Machthaber zur Zeit der Reformation

13. März mit Pfarrer Dr. Tim Unger

Die Bedeutung der damaligen politischen
Konstellation für den Erfolg der Reformation

20. März mit Pfarrer Thorsten Harland

Wege der Kommunikation zu Zeiten Martin Luthers

27. März mit Pfarrer Benno Gliemann

Das Verhältnis Martin Luthers zum Judentum:
Antijudaismus als Schattenseite der Reformation

3. April mit GPS-Geschäftsführer a.D. Manfred Pfau

Martin Luther und sein Verhältnis zu den damals
Benachteiligten der Gesellschaft

Nach den Vorträgen ist jeweils ausreichend Zeit für
Gespräch und Diskussion.

Für Kaffee und Tee wird um eine Spende gebeten.

Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven – Tel.: 04421-320 16
Info@efb-friwhv.de, www.efb-friwhv.de

Irmgard von Maydell



Kleidersammlung für Bethel



Die Kirchengemeinde Jever dankt allen herzlich, die der Bitte nachgekommen sind, ihre Kleiderspende noch bis zum Abholtermin in den eigenen Räumen zu behalten. Damit haben sie unserer Küsterin Inga Rogat viel Sysiphusarbeit erspart.

Die **diesjährige Kleidersammlung** findet vom 18. bis zum 25. April statt.

Abgabestellen und -zeiten sind:

in Jever

1. Gemeindehaus Zerbster Straße
 2. Gemeindehaus am Kirchplatz
 3. Alte Pastorei Wiefels
- jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr*

in Cleverns-Sandel

1. Gemeindehaus Cleverns
 2. Familie Eckstein, Grappermöns 103
- jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr*

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – alles jeweils gut verpackt. Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Die Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel danken allen Spendern für ihre Unterstützung

Ausflug der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel

Nach einigen Jahren Pause gibt es in Cleverns-Sandel dieses Jahr wieder einen Gemeindeausflug. Am Mittwoch, dem **17. Mai**, wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen. Unser Ziel ist der Park der Gärten in Bad Zwischenahn.

Start: 13.30 Uhr am Gemeindehaus Cleverns,
Dorfstraße 40

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Kosten: 35 Euro – darin enthalten sind Busfahrt,
Kaffee/Tee und Kuchen, Eintritt in den
Park der Gärten und ein Abendessen

Ablauf:

- Fahrt nach Bad Zwischenahn
- auf dem Weg Besichtigung einer Kirche und eine kurze Andacht
- Kaffee/Tee und Kuchen
- Besuch des Parks der Gärten
- auf der Rückfahrt Einkehr in einem Landgasthaus zum Abendessen

Wenn Sie mitfahren möchten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 9. Mai im Kirchenbüro in Cleverns bei:

Roswitha Weihrauch, Tel. 04461 2610

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Pastorin Katrin Jansen



Wanderausstellung Discover Fairness! Aktiv für Menschenrechte



Vom 7. Mai – 26. Juni 2017 in der Stadtkirche Jever

Wir alle tragen Kleidung. Sonderangebote, Ausverkäufe, Mode-Discounter und Niedrigpreisketten fördern unseren Bekleidungskonsum. Die große Nachfrage hat Auswirkungen auf die Lebens- und Umweltbedingungen in den Produktionsländern. Als 2013 in Bangladesh eine ganze Bekleidungsfabrik zusammenbrach und die Näherinnen unter sich begrub, wurde uns das Problem wieder einmal schlaglichtartig bewusst. Unmenschliche Arbeitsbedingungen und Löhne, die zu einem angemessenen Leben nicht ausreichen, sind verbreitet. Aber Nachrichten geraten auch schnell wieder in Vergessenheit.

Die Ausstellung in der Stadtkirche nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise zu den Arbeitsbedingungen in der Textilproduktion, speziell von Outdoor-Kleidung. Durch den Bezug zu Freizeitaktivitäten wie Wandern und Klettern und der dafür getragenen

Kleidung und ihre Marken werden die Besucher zu den einzelnen Stationen geführt. Dort kann man dann selbst durch einfache Aktionen herausfinden, wie ein Arbeiter in China lebt, wie Näherinnen in den Fabriken in Vietnam arbeiten oder wie eine Gewerkschafterin in Indonesien um ihre Rechte kämpft.

Die Ausstellung ist wie ein Wanderweg zwischen den einzelnen Informationstafeln und interaktiven Lernelementen gestaltet. Schilder zu den angesagten Trendmarken weisen dabei den Weg. Die Besucher können so auf spielerische Art Zusammenhänge des weltweiten Handels begreifen und erfahren, welchen Einfluss das Einkaufsverhalten im Norden der Welt auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Süden hat. Wie kann man denn feststellen, unter welchen Arbeitsbedingungen die gewünschte Kleidung entstanden ist? Wo gibt es „saubere“ Kleidung, die ohne Zwangsarbeit unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen hergestellt worden ist und den Beteiligten

einen angemessenen Lebensstandard ermöglicht? Neben Informationen zu Marken und Labeln wollen wir über eine große Pinnwand zu einem Austausch der eigenen Erfahrungen und Bezugsquellen anregen. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Bekleidungs-geschäfte in Jever dazu viele Einkaufsmöglichkeiten für faire Kleidung eröffnen.

Die Ausstellung gehört zu den Aktionen, mit denen wir Jevers Weg zur Fairtradetown unterstützen wollen. Zielgruppe sind alle Menschen, die gern draußen sind. Und das sind ja eigentlich fast alle. Schüler/Innen und andere junge Leute werden besonders angesprochen. Für Schulklassen und Gruppen bieten wir besondere Ausstellungsbesuche mit speziellen Mitmachaktionen an.

Die Ausstellung beginnt mit einem **Eröffnungsgottesdienst** am 7. Mai um 10.00 Uhr in der Stadtkirche. Bis zum Abschluss im Gottesdienst am 26. Juni ist sie immer Montag - Freitag von 10.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Wir danken dem Präsenzdienst für die Betreuung. Weitere Informationen und Anmelde-möglchkeiten für Schulklassen und Gruppen gibt es unter Tel. 04461-4212 oder info@wettladen-jever.de.

Einen **besonderen Abend** planen wir für den 24. Mai um 20.00 Uhr in der Filmpalette Jever. Von den Kino-Freunden Friesland wird dann der Film „The True Cost“ gezeigt, der über die weltweiten Produktionsbedingungen für Textilien informiert.

Infos auch über www.inkota.de, www.saubere-kleidung.de, www.wettladen-jever.de.

Edzard de Buhr



„Lutherische Vesper“ – eine Gottesdienstform im Selbstversuch

Vom 6. bis zum 10. März probieren wir 's aus

Als Martin Luther mit seinen „95 Thesen“ die Reformation lostrat, trug er noch seine Mönchskutte. Das ist kein Wunder, schließlich gehörte er zum Orden der Augustiner-Eremiten. Sein Tagesablauf war durch das Chorgebet strukturiert, zu dem man alle paar Stunden im Kloster zusammenkommt.

Als es später darum ging, der evangelischen Kirche eigene Strukturen zu geben, übersetzte Luther die heilige Messe, die er als Priester regelmäßig feierte, ins Deutsche und überarbeitete sie an einigen Stellen – so entstand der evangelische Sonntagsgottesdienst, wie er in den lutherischen Kirchen bei uns heutzutage die Normalform darstellt. Aber was wurde aus Luthers mönchischem Chorgebet?

Die Geschichte, was in den Kirchen der Reformation aus diesem Gebet zu den verschiedenen Tageszeiten wurde, ist ein bisschen verwickelt. Doch Tatsache ist, dass es einen Platz im Evangelischen Gesangbuch hat (ab Nummer 782). Manche Gruppen haben diese Gottesdienstform in den vergangenen Jahrzehnten neu entdeckt; den meisten allerdings ist sie ein Buch mit sieben Siegeln.

Darum möchten wir dieses „Stundengebet“ **an den Werktagen vom 6. bis zum 10. März 2017** einfach mal ausprobieren: Montag bis Freitag laden wir – Pastorin Jansen und ich (Bruder Gereon von der katholischen Kirche) – Sie alle herzlich ein, jeweils abends um 19.00 Uhr in der Kirche in Cleverns die lutherische Vesper mit uns zu feiern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; alle fünf Vespergottesdienste können unabhän-



gig voneinander besucht werden. Der Zeitbedarf pro Abend wird wohl ungefähr eine halbe Stunde betragen. Gleichzeitig sollen diese Gottesdienste in diesem Jahr ein Beitrag dazu sein, die Passionszeit für uns als Gemeinde fruchtbar zu machen.

Zusätzlich halte ich am Dienstag, dem 7. März, nach der Vesper im Gemeindehaus in Cleverns einen Vortrag mit dem Titel „Mette, Vesper und Komplet – Herkunft und ökumenisches Potenzial des Tagzeitengebetes“. Das Katholische Bildungswerk lädt dazu gemeinsam mit der Gemeinde vor Ort herzlich ein; der Eintritt ist kostenlos.

Ich bin gespannt auf unseren Selbstversuch und freue mich, wenn Sie an dem einen oder anderen Termin mit dabei sind!

Bruder Gereon Perse

Mein liebstes Bibelwort

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. (Psalm 118, 22)



Vor einiger Zeit war ich zu Gast in einer Ziegelei. Viele Paletten mit den unterschiedlichsten Steinen gab es dort zu sehen. Mein Interesse aber galt einem großen Haufen mit krummen Steinen. Manche dieser Steine hatten dicke Pusteln oder grobe Zacken. Das wird wohl Abfall sein, dachte ich: Aber dann erfuhr ich, dass diese Steine die teuersten im Sortiment sind. Vor 20 Jahren wären sie unverkäuflicher Ausschuss gewesen, doch inzwischen muss die Ziegelei absichtlich solche Steine brennen, weil die Nachfrage so groß geworden ist.

Dabei fiel mir das Bibelwort aus dem Psalm 118 ein: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“ Ecksteine sind besonders wichtige Steine, die einer Mauer den Halt zu beiden Seiten

geben müssen. Sie bilden den Abschluss der einen Wand und den Anschluss für die nächsten Wand. Liegt so ein Eckstein nicht im rechten Winkel oder ist er selbst schief, kann die Mauer missraten.

Ist es bei uns Menschen nicht ähnlich? Manchmal erscheinen mir Leute auf den ersten Blick recht merkwürdig. Wenn ich mich aber etwas länger mit ihnen beschäftige, empfinde ich Verständnis und häufig sogar Zuneigung. Sie hinterlassen Spuren bei mir, und ich bin dankbar für solche Ecksteine.

Wilfried Fülus

Helpen, aber wie?

Ein Beispiel: Eine ältere Dame aus Jever hat vor einigen Monaten an einer der Zusammenkünfte der Integrationslotsen teilgenommen und uns mitgeteilt, dass sie gerne den Flüchtlingen in unserer Stadt helfen möchte.

Es ist einige Zeit vergangen. Eine Lotsin und ein Lotse haben Kontakt zu ihr gehalten. Die alte Dame bat darum, sie hin und wieder doch bei ihren Einkäufen zu begleiten, da das Gehen für sie mühsam und der Transport der Einkäufe zu schwer sei. Dabei stellten die helfenden Begleiter fest, dass viele der Dinge, die in den Geschäften und Supermärkten eingekauft wurden, von der alten Dame selbst gar nicht alle gebraucht und verwendet werden konnten. Sie kaufte und kauft für die Flüchtlinge ein, um ihnen eine Freude zu machen. In ihrer Wohnung häuften sich die Dinge des täglichen Lebens, wie zum Beispiel hübsche Sets, Picknick-Decken, Tischdecken, Frotteehandtücher, Hygieneartikel, Wasch- und Reinigungsmittel, Pflegemittel und vieles mehr.

Nur:

Wie und wo kann sie den Flüchtlingen begegnen?

Zündende Idee

Um ihr zu ermöglichen, den Flüchtlingen konkret zu begegnen, laden wir sie im Rahmen des ehrenamtlichen Deutschunterrichts ins Gemeindehaus in der Zerbster Straße ein. Dabei kann sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Syrien, Afghanistan, dem Iran oder Irak treffen und ihre Geschenke verteilen.

Gesagt, getan!

Eine Lotsin packt große Taschen mit den Sachen, die schon viel Platz in der Wohnung der alten Dame



einnehmen. Eine weitere Helferin holt die Taschen ab und möchte die alte Dame im Auto mitnehmen. Leider musste sie absagen, da ihr gesundheitlicher Zustand es ihr nicht erlaubte, aus dem Haus zu gehen.

Wir haben die meisten Sachen und die gefüllten Taschen weitergeben können. Die Freude bei den Familien war groß, so schöne neue Sachen zu bekommen.

Nun planen wir eine weitere Aktion, um für die alte Dame doch noch eine Begegnung mit den Flüchtlingen zu ermöglichen.

Enne Freese



Sieben Wochen ohne

Seit mehr als 30 Jahren versuchen viele Christen, in der sieben Wochen währenden Passions- oder auch Fastenzeit (Aschermittwoch bis Ostern) auf ihnen lieb gewordene Gewohnheiten zu verzichten. Ursprünglich sollte damit ein Zeichen der Solidarität mit dem Leiden Jesu Christi gesetzt werden. Die häufigsten Verzichtübungen galten und gelten dabei wohl Alkohol oder anderen Genussmitteln und Süßigkeiten. Im Lauf der Jahre fand jedoch ganz allmählich ein Wechsel statt: Vermutlich fanden immer mehr Menschen, diese Art zu fasten zu oberflächlich, nicht dem Ursprungssinn entsprechend, oder ihnen fiel nichts ein, worauf zu verzichten ihnen wirklich schwer fallen würde. Und so übten sie sich gewissermaßen in einem geistigen Verzicht, indem sie sich auf die ihnen wesentlich erscheinenden Dinge im menschlichen Leben besannen. Sie versuchten zum Beispiel, sieben

Wochen mehr Mut zum Risiko zu zeigen oder ohne Ausreden auszukommen, entscheidungsfreudiger zu sein, selber zu denken . . . Die Reihe kann jeder für sich fortsetzen.

In diesem Jahr schlägt die evangelische Kirche vor, sieben Wochen ohne „sofort“ zu leben. Sich also nicht von Terminen hetzen zu lassen, Hektik zu verbreiten . . . Mehr Ruhe bewahren, innere und durchaus auch äußere Besinnungspausen einlegen, Gelassenheit in allen bedrohlichen Vorkommnissen bewahren:
Das ist sicher leichter gesagt als getan, aber einen Versuch bestimmt wert!

Irmgard von Maydell

Der neue Männerkreis stellt sich vor



„Viele Hände, schnelles Ende!“

Nach diesem Motto gibt es schon länger in der Kirchengemeinde Jever eine kleine lose Gruppe ehrenamtlich tätiger Männer. Müssen in der Kirche Podeste aufgebaut, die schweren Krippenfiguren aus dem Kirchenkeller geholt oder im Gemeindesaal Möbel gerückt werden, sind immer einige von ihnen gern bereit zu helfen. Das geht meist recht gemütlich zu, und eine kleine Tee- oder Kaffeepause trägt in der Regel dazu bei.

Vor einigen Monaten kamen wir auf die Idee, uns auch gelegentlich außerhalb dieser Arbeiten zu treffen und die Geselligkeit zu pflegen. Dabei ist es schön, dass unserem kleinen Kreis Männer von 20 bis 65 Jahren mit den unterschiedlichsten Lebenserfahrungen und Kulturkreisen angehören.

So treffen wir uns inzwischen einmal im Monat und sprechen über verschiedene Themen, besichtigen interessante Orte in der Umgebung, sehen Filme oder

unternehmen Ausflüge. Auch biblische Geschichten, Neues aus der Kirchengemeinde und natürlich auch die Mithilfe bei Vor- und Nachbereitungen für verschiedene Anlässe in der Kirche haben wir bei unseren Treffen im Blick.

Wilfried Fülus

Unterstützung beim Energiesparen

“Grüner Topf“ der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg fördert den Austausch alter Glühlampen gegen LED-Leuchtmittel

Nach Antragstellung durch den Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel und Bewilligung durch die Klimaschutzmanagerin der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg Frau Stüwe wurden Haushaltsmittel zur Beschaffung von 23 LED-Leuchtmitteln bereitgestellt. Der Austausch der Leuchtmittel im

Gemeindehaus erfolgte in Eigenleistung durch Kirchennälteste. Seit November 2016 wird im Gemeindehaus Dorfstraße 40 Strom gespart.

Durch den Wechsel auf LED-Leuchtmittel sinkt der Jahresverbrauch um ca. 900 kw/h. Diese Maßnahme trägt nicht nur dauerhaft zur Senkung des Stromverbrauchs bei, sondern verringert auch den CO²-Ausstoß und schützt somit die Umwelt.

Kurt Schönau

Der wandernde Adventskranz

Cleverns-Sandel ist eine bewegte Gemeinde. Wir haben zwei Kirchen, und manchmal feiern wir Gottesdienste an anderen Orten, wie im Dörphuus in Sandelermöns am 3. Advent. Da ziehen Menschen von Ort zu Ort – und auch: unser Adventskranz!

Wir haben nämlich einen Adventskranz, der regelmäßig auf Wanderschaft geht. Und das kam so: Zum Advent binden seit einigen Jahren einige Frauen aus Sandel und Sandelermöns immer einen wunderschönen großen Kranz. Ursprünglich war dieser Kranz für die Kirche in Sandel bestimmt. Allerdings findet in der Adventszeit nur ein einziger Gottesdienst in Sandel statt. Na, da war es doch naheliegend, dass dieser Kranz, der mit so viel Liebe und Mühe hergestellt wird, auch in der Clevernser Kirche aufgestellt wird! Und damit noch nicht genug: Bei der Andacht zur Dorfweihnacht am 3. Advent konnte der Kranz im Dörphuus ebenfalls bewundert werden.



Danke an dieser Stelle nochmals an die Frauen, die den Kranz gebunden haben, und an Hans Hinrichs und Rüdiger Eckstein, die ihn auf der Wanderschaft mit dem Fahrdienst begleitet haben!

Anneliese Eckstein

Erlös für neue Liederbücher

Im November 2016 starteten Wiebke Seedorff und ich in Cleverns-Sandel ein Projekt, um neue Liederbücher für den Gottesdienst zu finanzieren.

Wir bastelten gemeinsam mit 9 Gemeindemitgliedern die noch vorhandenen alten Gesangbücher von vor 1994 zu Engeln um.

Beim Adventsmarkt in Cleverns kamen beim Verkauf 290 Euro zusammen!

Die noch verbliebenen Engel und zusätzliche Weihnachtsbaumanhänger, aus einer Gesangbuchseite gefaltet, wurden für „Brot-für-die-Welt“ in Jever am 2. Advent auf dem Basar verkauft.

Vielen Dank allen Käufern und Spendern!

Kreative Ideen gesucht ...

Um auch bei knapper werdenden Kassen Geld für Anschaffungen zu haben, die das Gemeindeleben bereichern, braucht es Ideen, manchmal aber auch nur das Umschauen in nächster Umgebung.

Im Archiv in Cleverns fielen uns beim Aufräumen sechs alte Tonerpatronen in die Hände. Der Verkauf über Ebay erbrachte zu unserer Überraschung 200 Euro für die Kirchengemeinde.

Sagen Sie gern Bescheid, wenn Sie auch etwas im „Keller“ haben, was wir für die Kirchengemeinde verkaufen dürfen.

Bettina Heyne



Geburtstage in Cleverns-Sandel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr! Ganz besonders gratulieren wir Ihnen, die Sie Ihren 75. oder einen noch höheren Geburtstag feiern:



Werben und helfen!

Freud und Leid



Taufen von Oktober bis Dezember 2016





Gottesdienste und Konzerte im Frühjahr

Aschermittwoch, 1. März

Jever, um 18.00 Uhr
Bezirksjugendgottesdienst
Diakon Eilts

Freitag, 3. März

um 17.00 Uhr im Bethaus der Baptistengemeinde am Elisabethufer
Weltgebetstags-Gottesdienst
um 20.00 Uhr in der Stadtkirche
„LUTHER! –
REBELL WIDER WILLEN“
Rock-Oratorium – s. Seite 4

Sonntag Invokavit, 5. März

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst – Pastor Harland
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst – Diakon Eilts
Cleverns, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Jansen

Sonntag Reminiszere, 12. März,

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst – Pastor Harland
Cleverns, um 19.00 Uhr
Iona-Abendandacht

Sonntag Okuli, 19. März

Jever, um 17.00 Uhr
„sonntags um 5“
Musik und Reformation
Schüler der Klavierklasse von
Halina Waloschek –
Pastorin Jansen

Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Möllenberg
Sandel, um 10.00 Uhr
Gottesdienst – Pastorin Jansen

Freitag, 24. März

Jever, um 16.00 Uhr
Jugendkreuzweg – Diakon Eilts

Sonntag Lätare, 26. März

Jever, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Möllenberg
Sandel, um 17.00 Uhr
„Kommt, singt mit!“
Musik und Impuls zur neuen
Woche – Bettina Heyne
und Hermann Janßen

Sonntag Judika, 2. April

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pastor Möllenberg
Wiefels, um 10.00 Uhr
Gottesdienst – Pastor Harland
Cleverns, um 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Hauptkonfirmand*innen
Pastorin Jansen

Sonntag Palmarum, 9. April

Jever, um 10.00 Uhr
Gottesdienst – Pastorin Jansen
um 17.00 Uhr in der Stadtkirche
MARCEL DUPRÉ:
DER KREUZWEG
Orgelzyklus mit Originaltexten
von Paul Claudel
David Schollmeyer – Orgel
N.N. – Sprecher

Gründonnerstag, 13. April

Jever, um 18.00 Uhr
Tischabendmahl
Pastor Harland
Cleverns, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Tischabendmahl, mit Liedern,
Erzählungen, Abend-Mahlzeit
(bitte anmelden!)
Pastorin Jansen

Karfreitag, 14. April

Jever, um 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Möllenberg und die
Stadtkantorei
Wiefels, um 15.00 Uhr
Andacht zur Todesstunde Jesu
Diakon Eilts
Sandel, um 15.00 Uhr
Andacht zur Todesstunde Jesu
Pastorin Jansen, Kirchenchor

Gottesdienste und Konzerte im Frühjahr

Ostersonntag, 16. April

Jever, um 5.30 Uhr

Feier der Osternacht,
anschließend Gemeindefrühstück

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst in der St.-Annen-Kapelle – Pastorin Jansen und der Posaunenchor

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Möllenberg

Clevers, um 5.30 Uhr

Feier der Osternacht,
anschließend Gemeindefrühstück (bitte anmelden!)
Pastorin Jansen und Team

Ostermontag, 17. April

Jever, um 17.00 Uhr

Musikalische Vesper

Festliche Barockmusik für

Piccolo-Trompete (Angela

Fiege) und Orgel (Klaus Wedel)

Pastor Harland

Clevers, um 10.00 Uhr

Österliche Orgelmatinee

Marvin Zibell, Pastorin Jansen

Samstag, 22. April

Wiefels, um 16.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Diakon Eilts

Sonntag Quasimodogeniti, 23. April

Jever, um 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
mit der „Musikwerkstatt“

(Jugendmusikprojekt der
Landeskirche), Pastor Harland

Wiefels, um 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Diakon Eilts

Clevers, um 19.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst für
die Hauptkonfirmanden
mit Blockflötenkreis
Pastorin Jansen

Samstag, 29. April

Clevers, um 14.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

mit Kirchenchor

Pastorin Jansen

Sonntag Misericordias Domini, 30. April

Jever, um 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Pastor Harland und Pastorin

Jansen, mit Gospel-Projekt

Jever und Posaunenchor

Wiefels, um 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Diakon Eilts

Clevers, um 17.00 Uhr

„Kommt, singt mit!“

Musik und Impuls zur neuen
Woche – Bettina Heyne
und Hermann Janßen

Sonntag Jubilate, 7. Mai

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Eröffnung der
Ausstellung zu fair gehandelter
Kleidung

Clevers, um 10.00 Uhr

Konfirmationsgottesdienst
mit Posaunenchor

Pastorin Jansen

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

ORGELKONZERT

mit Werken von

Johann Sebastian Bach,

César Franck, Franz Liszt u.a.

Eckhard Manz (Kassel)

Sonntag Kantate, 14. Mai

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Möllenberg

Sandel, um 19.00 Uhr

Iona-Abendandacht

Sonntag, Rogate, 21. Mai

Jever, um 17.00 Uhr

„sonntags um 5“

Musik und Reformation, Marcus

Prieser (Orgel), Pastor Harland

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst – Pastor Harland

Clevers, um 10.00 Uhr

Taufgottesdienst mit dem Block-

flötenkreis, anschließend Infor-

mationen und Anmeldung zur

zur Konfirmandenzeit 2017-2019

Pastorin Jansen

Gottesdienste und Konzerte im Frühjahr

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai,

Mahnmal Am Upschloot
um 10.00 Uhr

Himmelfahrtsgottesdienst
mit Posaunenchor
Lektor Gerhard Lübbers, Leerhufe

Sonntag Exaudi, 28. Mai

Jever, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Jansen

Wiefels, um 10.00 Uhr

Zeltgottesdienst –
Diakon Eilts, Posaunenchor

Clevers, um 17.00 Uhr

„Kommt, singt mit!“
Musik und Impuls zur neuen
Woche – mit Richtje van der
Wielen (Orgel) und
Pastorin Jansen

Besondere Andachtsformen und Vorträge

Taizé-Andachten

Herzliche Einladung zu einer guten
halben Stunde entspanntem,
ruhigem Tagesabschluss - bei
Kerzenschein, mit Taizéliedern,
Gebet und Stille: einmal im Monat,
jeweils mittwochs von 21.00 Uhr
bis 21.40 Uhr in der katholischen
St.-Maren-Kirche.

Die nächsten Termine:

22. März, 26. April, 10. Mai

Iona-Abendandachten

Diese Andachten orientieren sich
am Abendgebet einer christlichen
Gemeinschaft in Schottland – der
Iona-Kommunität. Lesungen und
Gebete, die von ein oder zwei
Liturgen und der Gemeinde im
Wechsel gesprochen werden,
und Zeiten für Stille oder Musik
geben diesen Andachten eine
meditative Stimmung. Sie bieten
eine gute Gelegenheit, in Ruhe
das Wochenende ausklingen zu
lassen und sich auf die beginnende
Woche einzustimmen.

Die nächsten Termine:

12. März in Clevers

14. Mai und 11. Juni in Sandel
jeweils um 19.00 Uhr

„Kommt, singt mit!“ – Musik und Impuls zur neuen Woche

Musik und das gemeinsame
Singen auch und gerade von
neuen Liedern sowie ein kurzer
inhaltlicher Impuls prägen diese
Abendandachten, die absichtlich
etwas früher, um 17.00 Uhr,
beginnen.

Die nächsten Termine:

26. März in Sandel

30. April und 28. Mai in Clevers

Lutherische Vespers

Vom 6. bis zum 10. März in
Clevers – jeweils um 19.00 Uhr
(s. Seite 18)

„Mette, Vesper und Komplet“

ein Vortrag von Bruder Gereon
Perse am 7. März anschließend an
die Vesper in Clevers
(s. Seite 18)

„Warum ich so gern katholisch bin“

ein Vortrag von Bruder Gereon
Perse am 4. Mai um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus „Karlshof“ der
katholischen Kirchengemeinde



„Reinschnuppern – Gottesdienst erleben“



Im ganzen Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven wurden am 5. Februar besondere Gottesdienste gefeiert. So auch in Jever, wo ein Vorbereitungsteam mit Pastorin Jansen einen einladenden Gottesdienst mit vielen neuen Liedern, einer szenischen Darstellung der biblischen Erzählung und besonderen Aktionen gemeinsam mit der Gemeinde gefeiert hat. Mitglieder unserer beiden Kirchengemeinden trafen sich dazu in der Stadtkirche, und viele Interessierte folgten der Einladung.

Auch das große Schnittchenbuffet gab im Anschluss viele Möglichkeiten, um zusammenzubleiben und sich auszutauschen.

„Reinschnuppern“ war eine tolle Aktion, die hoffentlich eine Fortsetzung erfährt.

Pastor Thorsten Harland

Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

Jever

Kirchenmusik

im Gemeindehaus Am Kirchplatz
Stadtkantorei Jever
Montag 20.00 - 21.45 Uhr
Kinderchor
Donnerstag 15.00 - 15.45 Uhr
Posaunenchor Jever
Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
Gospel-Projekt Jever
an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Offene Teestube

jeden Freitag 9.30 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Frauentreff 40 + / -

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Seniorenkreis Jever

jeden Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Zerbster
Straße

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch
15.00 - 17.00 Uhr
in der Pastorei Wiefels
Telefon Hella Mammen 71039

„Flotte Nadel“ - Handarbeitsclub

jeden Montag 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Zerbster
Straße

Welt-Laden

Dienstag, Donnerstag und Freitag
10.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
16.00 - 18.00 Uhr
im Glockenturm Am Kirchplatz
Informationen über Treffen des
Eine-Welt-Kreises im Weltladen

Jugend-Mitarbeitertreff

Mittwoch 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Jugendband

Freitag 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Cleverns im Gemeindehaus Dorfstraße 40

Blockflötenkreis

Montag 18.00

Ev. Frauenhilfe

15.3., 19.4., 17.5.
Mittwoch jeweils um 15.00 Uhr
Kontakt: Anneliese Eckstein
Tel.: 04468 1311

Gesprächskreis

am letzten Mi. im Monat, 20 Uhr
Termine: 29.3., 26.4., 31.5.,
Kontakt: Pastorin Katrin Jansen

Handarbeitskreis

Donnerstag 15.00 Uhr
Kontakt: Gabriele Tiaden
Tel.: 04461 2794

Kirchenchor

Freitag 18.45 Uhr

Klöppelkreis

Dienstag 14.30 Uhr
Anmeldung und Info bei Frau Lay-
er, Tel. 04461 6151

Männerkreis

jeden letzten Donnerstag im Monat
Kontakt: Torsten Borchardt
Tel.: 04461 3913

Posaunenchor

Anfänger und Jugendliche
Dienstag 19.00 Uhr
Erwachsene
Donnerstag 20.00 Uhr

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever – Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever

Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18

8.00 – 12.30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Donnerstag zusätzlich 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

kirchenbuero@stadtkirche-jever.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Clevers-Sandel – Roswitha Weihrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Clevers

Tel. 04461 2610, Fax 73633

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

kirchenbuero.clevers-sandel@

kirche-oldenburg.de

Friedhofsverwaltung Jever

Roswitha Weihrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700 689

Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr

Friedhofswärter

in Jever

Arie van den Ent, Tel. 0173 232 4301

Montag – Donnerstag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr – 12.30 Uhr

in Clevers-Sandel

Manfred Kruse, Tel. 4312

Küsterin

in Jever

Inga Rogat, Tel. 9338-0

in Wiefels

Edit Janßen, Tel. 925 3840

in Clevers-Sandel

Bettina Kummer, Tel. 73603

Pastor Thorsten Harland

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Jever (Bezirk II)

Lindenallee 15, Tel. 984 794 9

thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen

(Bezirk I und Clevers-Sandel)

Dorfstraße 40, Tel. 758 356

katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Rüdiger Möllenberg

(Bezirk III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921

ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kreisjugenddienst, Diakon Fredo Eilts

Tel. 0171 710 7221, fredo.eilts@ejo.de

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 9338-30 oder 748 9525

kl.wedel@ewetel.net

Organisten in Clevers-Sandel

Richtje van der Wielen, Tel. 4354

Marvin Zibell, Tel. 748 9142

Posaunenchor Clevers-Sandel

Hermann Janßen, Tel. 916 460

janssenhiah@t-online.de

Kirchenchor und Blockflötenkreis

Clevers-Sandel

Bettina Heyne, Tel. 700 692

tina.heyne@gmx.de

Bankverbindung der Kirchengemeinden Jever und Clevers-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

Bitte bei der Überweisung den Namen der Kirchengemeinde angeben

Kindergärten des Diakonischen Werkes Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759 078

Leitung: Daniela Trageser

Steinstraße

Steinstraße 3, Tel. 2664

Leitung: Petra Blank

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913 357,

Fax 913 358

Leitung: Petra Blank

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964 400

Leitung: Martina Flohr

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e. V.

Jan-Alexander Bury

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926 513

